

Winterblues ade! Auf in die Energie!

Die Tage sind kurz und trüb, die Stimmung ist auf dem Tiefpunkt und der Antrieb lässt zu wünschen übrig? MORE POWER PULVER von METANORM bringt Ihnen einen Energiekick und Ihre gute Laune kehrt zurück! Von Ernährungsmedizinern empfohlen und studienbelegt. Apotheke (PZN 5789699) WERBUNG

Bestes Jahr für den

Das abgelaufene Tourismusjahr von November 2023 bis Oktober 2024 brachte das beste Ergebnis der Geschichte.

Die Erlebnisregion Graz zieht die Gäste magisch an. Das liegt nicht nur an „Lumagica“ in Frohneiten, sondern an der hervorragenden Arbeit aller Beteiligten im Tourismus der Bezirke Graz, Graz-Umgebung und Voitsberg.

Wieder über zwei Millionen

Zum zweiten Mal in Folge wurde bei den Nächtigungen die magische Zwei-Millionen-Marke in einem Jahr überschritten. Mit 2.155.512 Nächtigungen betrug die Steigerung zum Tourismusjahr 2023 5,9 Prozent oder 119.673 Nächtigungen. Damit ist die Erlebnisregion Graz bei den Nächtigungen die zweitstärkste Region der Steiermark nach Schladming-



Freude über Rekordsaison: Sylvia Loidolt (l.) und Susanne Haubehofer



„Vollmund“ geht 2025 in die Verlängerung. Region Graz - Wolfgang Hummer (2)

Dachstein. Während der Inlandsmarkt mit einem leichten Plus von 3,3 Prozent stabil ist, punktet vor allem die internationalen Märkte mit einem Plus von 8,9 Prozent. Mit 1.023.580 Gästeankünften führt die Erlebnisregion Graz das Steiermark-Ranking an und verzeichnete ein Plus von 7,1 Prozent oder 67.719 Ankünften gegenüber dem Vorjahr. Die

Schwerpunktt Themen Kultur und Ausflugsziele, Kulinarik, Radfahren und Wandern, immer in Verbindung von Stadt und Land - bewährten sich auch dieses Jahr wieder. Während im Winterhalbjahr österreichische und ausländische Gäste gleichermaßen für die Steigerungen verantwortlich zeigen, sind es im Sommer vor allem internationale Besuche-

SO ERREICHEN SIE UNS:

T: +43 316/6051-0
E-Mail: graz@meinbezirk.at

MeinBezirk

DIE GELBE FORMEL GILT AB 1. JÄNNER 2025



LEICHT-
VERPACKUNGEN

+



METALL-
VERPACKUNGEN

-



PFAND

=



GELBE TONNE &
GELBER SACK

oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:



Regions-Tourismus

rinnen und Besucher, die für das positive Ergebnis gesorgt haben. „2024, das dritte Jahr nach der Strukturreform im steirischen Tourismus, hat eindrucksvoll gezeigt, was durch die Bündelung aller Kräfte möglich ist. Dieser neue Rekord stellt unter Beweis, wie attraktiv unsere Region für Gäste aus nah und fern ist“, freut sich Sylvia Loidolt, Vorsitzende der Erlebnisregion Graz. „Besonders in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es umso erfreulicher, dass der Tourismusbereich Stabilität beweist und durch die Zusammenarbeit mit unseren engagierten Partnern das bereits tolle Ergebnisse aus dem Jahr 2023 neuerlich übertroffen werden konnte“, ergänzt Geschäftsführerin Susanne Haubehofer. Der Tourismusverband Region Graz setzt das überregionale Marketing für die gesamte Erlebnisregion Graz auf den Kernmärkten Österreich und Deutschland so-

wie auf den Nahmärkten Italien, Ungarn, Tschechien, Niederlande und Polen um.

Kleiner Ausblick auf 2025

2025 ist ein Jahr der Jubiläen: 400 Jahre Schloss Eggenberg mit der Steiermark Schau, 40 Jahre styriarte, 25 Jahre springfestival, 10 Jahre Klanglicht. Die Fokusregion Norddeutschland mit dem Großraum Berlin wird noch intensiver bearbeitet, um die Direktflugverbindungen durch Eurowings wieder zu stärken. Kulinarik bleibt eines der Leitthemen mit

der zweiten Auflage von „Vollmund“ mit außergewöhnlichen Orten in Semriach, Frohnleiten, Hirscheegg-Pack, am Flughafen oder in Graz selbst. Dazu kommen intensive Sommer- und Winterkampagnen, eine Kooperation mit den ÖBB und ein neues Rad- und Mountainbikeprojekt in der Lipizzanerheimat. Dieses legt besonderen Wert auf klare Beschreibungen, um die Gäste zu lenken und illegale Fahrten in sensiblen Gebieten zu vermeiden. Drei Pilot-Touren sollen bis zum Frühjahr eröffnet werden.

NÄCHTIGUNGEN UND ANKÜNFTE IN DER REGION

- Nächtigungen in der Stadt Graz: 1.367.186 (+ 7,2 Prozent)
- Nächtigungen im Bezirk Graz-Umgebung: 633.643 (+ 3,7 Prozent)
- Nächtigungen im Bezirk Voitsberg: 154.683 (+ 3,9 Prozent)
- Ankünfte in der Stadt Graz: 785.533 (+ 1,7 Prozent)
- Ankünfte im Bezirk Graz-Umgebung: 200.491 (+2,5 Prozent)
- Ankünfte im Bezirk Voitsberg: 37.556 (- 10,0 Prozent)



Die Feuerwehren konnten den Brand rasch löschen. Symbolbild LfV Tirol

Brand in Gratwein durch Kochgut

Schlimmes konnten die Einsatzkräfte der Feuerwehr vor Kurzem in Gratwein verhindern. Nach ersten Ermittlungen dürfte Kochgut einen Brand ausgelöst haben. Die Hausbesitzerin selbst bemerkte den Brand in der Küche. Versuche, den Brand selbst zu löschen, misslingen jedoch. Die alarmierten Feuerwehren (Gratwein, Judendorf, Eisbach/Rhein) konnten den Brand rasch löschen und „Brand-Aus“ verkünden. Ersten Ermittlungsergebnissen zufolge dürfte sich Kochgut (Fett oder Öl) in einer Pfanne entzündet haben. Die L335 musste für die Dauer der Löscharbeiten für den gesamten Verkehr gesperrt werden.

Hansaton

Jetzt kostenlos testen!

Wie gut hören Sie?

Noch im Jänner zur Hörmessung anmelden!

4 x in Graz: Radetzkystraße 6 (kostenlos parken) / Eggenberger Allee 52 / Kärntner Str. 442 (Straßgang) / Stiftingtalstraße 5 (Aufgangstreppe LKH) Kalsdorf: Hauptstraße 143

0800 880 888 www.hansaton.at

QR-Code scannen und anmelden:



FH JOANNEUM

Industrial Management

Forschen an der Arbeit der Zukunft

Mein Name ist Lena Sophie Leitenbauer und ich bin Forscherin am Institut Industrial Management der FH JOANNEUM in Kapfenberg. Im Rahmen meiner Forschung beschäftige ich mich mit der Frage, wie sich unsere Arbeitswelt durch technologische Fortschritte, Generationenwechsel und veränderte Werte wandelt.



Lena Leitenbauer forscht an der FH Joanneum Kapfenberg.

Schon die Zusammenarbeit zwischen Babyboomern und Generation Z zeigt, wie unterschiedlich Arbeitsansätze sein können: Ältere Mitarbeitende bringen wertvolle Erfahrung mit, während Jüngere Veränderungen und Innovationen vorantreiben. Um Konflikte zu vermeiden, sind Austausch und gegenseitiges Verständnis entscheidend. Gleichzeitig eröffnet Künstliche Intelligenz neue Chancen – sie entlastet von monotonen Aufgaben und bewahrt Wissen für kommende Generationen. Daran und an noch viel mehr forschen wir am Institut Industrial Management.

Neugierig geworden? Hören Sie mehr in der aktuellen Episode des Neugier-Podcasts der FH JOANNEUM. WERBUNG

INFOABEND

Entdecken Sie unser Studienangebot und kommen Sie zum Infoabend am 16. Jänner sowie zum Open House am 14. März an der FH Kapfenberg.

Weitere Infos auf: fh-joanneum.at

